

## **BSS.TIME: eine gute Basis – besonders für Multidienstleister im Outsourcing**

**Multidienstleister wie die avitea Industrieservice passen aus Sicht eines Branchenspezialisten in kein Schema. Gutes customizing bringt Erfolg, das zeigen die Erfahrungen.**



Moritz Hünnes

© avitea Industrieservice

Die avitea Industrieservice wurde 2016 gegründet und ist seither stark gewachsen. Als Outsourcing-Dienstleister organisiert sie komplette Gewerke für ihre Kunden, damit die sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. „Die ersten Bereiche waren Logistik, Reinigung und Sicherheit,“ so Moritz Hünnes, Leiter Informationsmanagement und Entgeltabrechnung Arbeitnehmerüberlassung. Heute beschäftigt avitea Industrieservice rund 800 Mitarbeiter an 26 Projektstandorten in NRW und bedient fünf Dienstleistungsbereiche – neben Logistik,

es Produktionsunterstützung sowie Qualität und Nacharbeit.

### **Kein Modell von der Stange**

Digitalisierung und Wachstum gingen seit den Anfängen der avitea Industrieservice Hand in Hand. Ohne digitale Abläufe wie die Zeiterfassung oder die dynamische Lohnberechnung wäre ein stabiles Wachstum heute nicht ansatzweise möglich, so Herr Hünnes. Es gibt im Unternehmen kaum noch einen Arbeitsplatz, der keine Berührung mit digitalen Prozessen kennt. Und da die avitea Industrieservice keine Softwarelösungen von der Stange einsetzt, sei es umso wichtiger, alle Mitarbeiter mitzunehmen und entsprechend zu schulen.

### **Customizing als Erfolgsschlüssel**

Die anfängliche Idee, eine Standardsoftware zu erwerben und blank auf operative Prozesse anzuwenden, erledigte sich schon im ersten Jahr. Heute sei klar, dass der Geschäftserfolg zu einem guten Teil darauf basiert, dass man die Software an operative Abläufe anpassen kann. Dabei gehe es nie darum, eine Branchenlösung komplett zu verändern, so Herr Hünnes. „avitea Industrieservice hat auf die Module der Branchenlösung BSS.TIME aufgesetzt, weil sie sehr gut zum Portfolio des Multidienstleisters passen und sich zudem durch eine sehr hohe Flexibilität auszeichnen.“ Diese beiden Faktoren sieht er als wesentlich. Ein wichtiger und entscheidender Punkt kommt aber noch hinzu, damit die Lösung komplett wird: ein gutes Teamwork.

## Gemeinsames Prozessverständnis

Multidienstleister wie die avitea Industrieservice stellen für Anbieter spezialisierter Branchenlösungen immer eine besondere Herausforderung dar. Ohne individuelle Anpassungen müssten sie irgendwann auf unkomfortable und aufwändige Insellösungen für einzelne Gewerke ausweichen. Gerade ihnen bietet die Branchensoftware der BSS -Gruppe aber eine besonders gute Basis, so Martin Getter. Er ist Geschäftsführer und Entwicklungsleiter der BSS Mitte GmbH mit Sitz in Kassel, die die avitea Industrieservice als Kunden ortsnahe betreut. Um die Software optimal zu gestalten, müssen die Geschäftspartner lösungsorientiert zusammenarbeiten. „Wir modellieren die nötigen Prozesse deshalb in enger Abstimmung mit dem Partner.“ Hinter jeden Prozessschritt liegt ein tiefes Verständnis der betriebswirtschaftlichen Vorgänge, die beide Seiten mitbringen müssen.

## Sondertarife und Aufträge per QR-Code



© avitea Industrieservice

Ein Beispiel, das eine Herausforderung für jeden Softwareanbieter darstellt, sind die diversen Tarifverträge eines Dienstleisters, der in verschiedenen Branchen unterwegs ist, inklusive Sondertarifen und Sonderregelungen im Rahmen von Betriebsvereinbarungen. Eine Lösung entsprechend zu modellieren ist zwar aufwändig, so Herr Getter,

aber ein zuverlässiger automatisierter Vorgang bringt dem Unternehmen langfristig Wettbewerbsvorteile. „In unserem Unternehmen muss bei der Ermittlung des Bruttolohns niemand mehr Hand anlegen,“ so Herr Hünnes. Das spart natürlich enorme Ressourcen und dient als Blaupause für die Integration weiterer Gewerke oder ganzer Dienstleistungsbereiche.

Ein zweiter Vorgang, den die avitea Industrieservice erfolgreich im Tagesgeschäft umsetzt, ist die Auftragsabwicklung per QR-Code. In der Transportlogistik oder auf Baustellen scannen Mitarbeiter ihre Aufträge per Tablet und können sie über eine Eingabemaske direkt bearbeiten. Auch dieser Vorgang spart viel Zeit, ist speziell auf die Bedarfe des Unternehmens zugeschnitten und wird mit jedem neuen Gewerk optimiert.

Digitalisierung und Unternehmenswachstum gehen für die avitea Industrieservice auch weiter Hand in Hand, so Herr Hünnes. Neben der Umsetzung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung geht demnächst auch ein Mitarbeiterportal an den Start, in das alle Beschäftigten eingebunden sind. Es wird Verwaltungshandeln durch eine einheitliche Kommunikationslösung nochmal deutlich vereinfachen, davon ist er überzeugt.